

AUS DEN VERHANDLUNGEN DER FEUERSCHAUKOMMISSION

Dienstbarkeitsverträge für neue Transformatorstationen

Als Grundlage für den Bau neuer Transformatorstationen und die Mitbenutzung von privaten Stationen konnte die Feuerschaugemeinde für die Nutzung der notwendigen Räumlichkeiten an folgenden Standorten die notwendigen Dienstbarkeitsverträge abschliessen:

- TS Feldstrasse, Parz. Nr. 2005.A, Appenzell, Feldstrasse 12
- TS Hundgalgen, Parz. Nr. 80.S, Appenzell, Oberer Hundgalgen 21a
- TS Brennerlei, Parz. Nr. 2.S, Appenzell, Weissbadstrasse 53
- TS Nollenstrasse, Parz. Nr. 756.S, Appenzell, Nollenstrasse 3
- TS Forrenstrasse, Parz. Nr. D784.S, Appenzell, Forrenstrasse 18
- TS Haslenstrasse, Parz. Nr. 1351.A, Appenzell, Haslenstrasse 19
- TS Mettlen-Ost, Parz. Nr. 2058.A, Appenzell, Haslenstrasse 21
- TS Meglisalp, Parz. Nr. D1237.S, Wasserauen, Meglisalp 9
- TS Plattenbödeli, Parz. Nr. 516.S, Brülisau, Plattenbödeli 1
- TS Bollenwees Parz. Nr. 1176.R, Brülisau, Bollenwees 2a

Für eine künftige Erneuerung der Trafostation Hinterschwende (Parz. Nr. 481.S, Manteses, Schwende), konnte die Feuerschaugemeinde ab dem Grundstück Parz. Nr. 353, Kopflissepes, Schwende, 14 m² Land erwerben.

Anpassungen Semmlerweiher im Zusammenhang mit Umbau Bahnhof

Die Appenzeller Bahnen AG (AB) plant den Umbau des Bahnhofs Appenzell, um die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) zu erfüllen. Das Projekt tangiert auch den Semmlerweiher, dessen südlicher Mauerabschluss leicht in nördlicher Richtung verschoben werden muss.

Der Semmlerweiher der Feuerschaugemeinde wird für die Erstellung einer neuen Mauer aufgrund der Erstellung eines Dienstweges beansprucht. Dazu muss der Weiher entleert und der bestehende Auslaufschutz angepasst werden. Die AB beansprucht während der Bauphase im Bereich des Semmlerweihers temporär eine Fläche von ca. 530 m² sowie definitiv eine Fläche von ca. 43 m² des Grundstücks Nr. 32 in Appenzell.

Der Brunnenring in der südwestlichen Ecke des Weihers, aus welchem bei Feuerwehreinsätzen das Wasser über eine Motorspritze angesaugt werden kann, muss auf Kosten der AB versetzt, bzw. das Löschwasser in einen neuen Ansaugschacht geleitet werden.

Die Feuerschaukommission ist mit der vorübergehenden Bodenbeanspruchung und den vorgesehenen baulichen Anpassungen einverstanden. Die Kosten für die Anpassungs- und Rekultivierungsarbeiten müssen von der AB getragen werden. Bezüglich den notwendigen baulichen Anpassungen und der Beanspruchung der Landfläche wird mit den Appenzeller Bahnen AG eine Vereinbarung abgeschlossen.

Erneuerung der Kraftwerksteuerung Seealpsee-Wasserauen

Die Leittechnik der Maschine 2 im Kleinwasserkraftwerk Seealpsee-Wasserauen ist 20-jährig. Diverse Komponenten der Maschinenleittechnik, welche in der Anlage verbaut wurden, sind seit längerem abgekündigt, Ersatzteile sind nur noch teilweise vorhanden. Aus diesem Grund müssen verschiedene Komponenten der Kraftwerksteuerung im Jahr 2024 ersetzt werden.

Die Feuerschaukommission genehmigt dazu einen Kredit von Fr. 230'000 (exkl. MWSt.). Der Auftrag wurde an die Firma Andritz Hydro AG. Kriens, vergeben.

Appenzell, 21. Dezember 2023

Feuerschaugemeinde Appenzell